

Preis für soziale OHG-Schüler vergeben

Göttingen. Zum 50-jährigen Bestehen des Otto-Hahn-Gymnasiums (OHG) in diesem Jahr hat der Förderverein der Schule erstmals einen SoNaR-Preis ausgelobt. Mit dem Preis für Soziales, Nachhaltigkeit und Reflexion würdigt der „Verein der Freunde des OHG“ Schüler, die mit ihrem Verhalten positiv in ihrem sozialen Umfeld wirken. Dabei sollen sie Nachhaltigkeit in den Fokus ihres Handelns nehmen und reflektierend eigene Rollen durchbrechen. Ausgezeichnet wurden zum Schuljahresende eine Schülergruppe und ein Schüler.

„Unsere Gesellschaft wandelt sich“, erklärte der Vereinsvorsitzende Christian Kluth zu dem neuen Preis. Immer wieder sei zu beobachten, dass selbst Staatenlenker und Unternehmen in ihrem Handeln „nur die eigenen Vorteile“ im Blick haben. Zugleich gebe es aber auch Menschen, die sich dieser Entwicklung entgegenstellen – auch viele junge. Besondere Beispiele wolle der Förderverein mit dem neuen Preis würdigen.

Mit einem von zwei SoNaR-Preisen hat der Verein Tim Wiedemeier (Klasse 7c) für sein Engagement als Schülervertreter auch außerhalb des OHG ausgezeichnet. Der zweite Preis ging an 14 Schüler-Medien-Trainer. Sie leiten ihre Mitschüler dazu an, sich nachhaltig mit ihrem Medienkonsum auseinanderzusetzen und die eigene Online-Kommunikation stetig zu reflektieren, heißt es in der Urkunde. Die Preisträger sind Vivian Arnaudov, Eric Schröder (beide 10c), Judith Borchert, Annika Papenbrock (beide 11a), Hannes Bosse, (9m), Hanna Dörnte (11f), Boran Karadogan (10d), Cedric Langer (11c), Leon Lautenbach (9b), Julius Müller, Astrid Paulisch (beide 9d), Erik Schilling, Frederik Schittkowski (beide 10b) und Emely Zivkovic (9e). us



Für ihren Einsatz hat der Förderverein des OHG die Schüler-Medien-Trainer ausgezeichnet. FOTO: R